

Geld für Kläranlage

INFRASTRUKTUR Verband zielt auf mehr Effizienz und Sicherheit

STEINBACH. Eine positive Entwicklung sehen die Mitglieder des Abwasserverbands Mittlere Mümling für die kommenden Jahre. Der Betrieb der Kläranlagen soll effizienter und sicherer werden. Hierfür sind zahlreiche Investitionen in Technik und Verfahren zu tätigen.

Für das Klärwerk in Asselbrunn waren zahlreiche Investitionen für erforderliche Sanierungsarbeiten aufzuwenden, die auch bis in das Jahr 2013 hineinreichen. Betroffen sind hiervon insbesondere die Regenrückhaltebecken, eine Modernisierung der Anlagensteuerung sowie der Einbau neuer effizienterer Technik.

Auf kommunaler Ebene schlugen besonders die Kanalsanierung in Michelstadt und Erbach zu Buche. In Michelstadt wurde dafür eine halbe Million Euro freigegeben, allein 220 000 Euro davon werden nachhaltig für den „Wiesentalsammler“ in Steinbuch investiert.

Die Sanierungsarbeiten in Erbach West werden witterungsbedingt bis Ende März 2013 fertiggestellt, wobei Teilleistungen

noch in diesem Jahr erbracht werden. Sanierungen stehen darüber hinaus in der Kläranlage Bullau und im Pumpwerk Eutergrund an.

Das Gesamtbudget für 2012 in Höhe von 2,675 Millionen Euro wird voraussichtlich nicht ausgeschöpft. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 ergab einen Überschuss in Höhe von 131 882 Euro, woraus sich mit den Gewinnrücklagen der Vorjahre für 2012 ein Gewinnvortrag von gut 1,13 Millionen ergibt.

Die vorliegenden Betriebsdaten weisen eine zu behandelnde Schmutzwassermenge von mehr als drei Millionen Kubikmeter aus, für deren Klärung nahezu 96 000 Euro aufgewendet wurden (Vorjahr 110 228).

Für die von den Verbandsgemeinden zu erhebende Verbandsumlage wurde für das Wirtschaftsjahr 2013 ein Betrag in Höhe von 2,43 Millionen ermittelt. Davon entfallen auf Michelstadt mehr als 1,05 Millionen, auf Erbach nahezu 1,03 Millionen Euro und auf Beerfelden 351 105 Euro. Auswirkungen auf die Gebühren hat dies nicht. *mcd*